Heimatpark Weißagk

Schlagwörter: Erinnerungsort
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Forst (Lausitz)
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Heimatpark Weißagk
Fotograf/Urheber: Kirsten Krepelin



Das Dorf Weißagk wurde 1985/1986 vollständig für den Tagebau Jänschwalde (Betriebszeit 1974 bis voraussichtlich 2023) abgebrochen. 321 Einwohner:innen mussten umgesiedelt werden.
2005 entstand der Erinnerungsort Heimatpark Weißagk, der durch einen Findling und zwei Baggerschaufeln gekennzeichnet ist und mit zahlreichen Obst- und Laubbäume sowie Ziersträucher bepflanzt wurde. Drei Informationstafeln erläutern die Geschichte des abgebaggerten Dorfes und der einst benachbarten Orte Klinge, Klein Bohrau und Klein Briesnig.

Datierung:

- Entstehung: 2005

Quellen/Literaturangaben:

- https://www.archiv-verschwundene-orte.de/de/verschwundene_orte/uebersicht_der_orte/weissagk/40721 (Zugriff: 08.09.2023)
- Informationstafeln vor Ort, 2023

BKM-Nummer: 32000624

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Heimatpark Weißagk

Schlagwörter: Erinnerungsort
Ort: Bohrau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 46 1,6 N: 14° 34 11,34 O / 51,76711°N: 14,56982°O
Koordinate UTM: 33.470.314,71 m: 5.735.223,72 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.470.438,89 m: 5.737.074,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Heimatpark Weißagk“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000624 (Abgerufen: 8. November 2026)

Copyright © **LVR**